

Am 18.02.2026 lädt der Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben zum Vortrag von Selina Guischarde M.A. (Tübingen) ein. Es geht um ein Gespenst im Ulmer Spital 1638, das die dortigen Menschen in helle Aufregung versetzte. Anhand der im Ulmer Stadtarchiv verwahrten Akten lassen sich die Vorgänge rund um das vermeintliche Gespenst gut rekonstruieren. Der Vortrag fragt, wer oder was hinter dem Phänomen steckt und beleuchtet den Unterschied zwischen einem „vorreformatorischen“ und einem „reformatorischen“ Gespenst. Beginn um 19:30 Uhr im Gewölbensaal des Schwörhauses (Weinhof 12).

Memminger Prozesse 1988/89

Mehr als 30 Jahre sind seit den Prozessen gegen Frauen und einen Memminger Frauenarzt 1988/89 wegen Vergehen gegen § 218 StGB vergangen. Obwohl noch nicht alle Justizunterlagen den Weg in das zuständige Staatsarchiv gefunden haben und berechnigte schutzwürdige Belange ihre wissenschaftliche Auswertung derzeit noch nicht zulassen, lädt das Stadtarchiv Memmingen zu einer Spurensuche in Registaturen und Archiven von Bund, Ländern, Kommunen, Kirchen und Zivilgesellschaft ein. Wo finden sich einschlägige Quellen, Dokumentationen und Berichte über die Prozesse, über ihre öffentliche Wahrnehmung und über das Handeln der beteiligten Personen und Vereine? Welchen Inhalt haben sie und wann können sie ausgewertet werden? Erst wenn verschiedene Unterlagen in ihrer ganzen Vielfalt gesichtet sind, wird sich ein ausgewogenes und vollständiges Bild der damaligen Ereignisse zeichnen lassen. Die Präsentation im Lesesaal des Stadtarchivs Memmingen „Memminger Prozesse 1988/89. Quellen - Zugänge - Dokumentationen“ zum bundesweiten Tag der Archive findet am 24.02.2026 um 19:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei; Anmeldung erforderlich, telefonisch (08331 850 1410) oder per Mail (stadtarchiv@memmingen.de).

Memminger Meistersinger

Die Stammbücher der Memminger Meistersinger sind Zeugnisse der um 1600 gegründeten Meistersingerschule in Memmingen. Diese einzigartigen Handschriften geben einen tiefen Einblick in das Schulleben und in das künstlerische Schaffen der Meistersinger: Nach ihrer Online-Präsentation durch das Stadtarchiv Memmingen (<https://stadtarchiv.memmingen.de/bestaende/handschriften-und-chroniken.html>) sind ihre Texte nun auch vollständig ediert. Die Dissertation von Stefanie Engel, erschienen im Verlag Friedrich Pustet Regensburg in der Reihe Editio bavaria, bietet zudem eine umfassende historische Einleitung, die sowohl in die Thematik des Meistersangs als auch in die Historie der Memminger Meistersingerschule und ihrer Stammbücher einführt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Historischen Vereins Memmingen e.V. am 26.02. 2026 um 18:30 Uhr wird Dr. Stefanie Engel um 20:00 Uhr auf die große literarische Bedeutung der Memminger Meistersingerschule hinweisen. Im Rahmen des Vortragsabends wird auch ausgewählte Musik der Memminger Meistersinger zu hören sein - auf bzw. eingeführt von Maximilian Pöllner (Sankt Josef Memmingen) und Prof. Dr. Johannes Hoyer (Universität Augsburg). Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Land sind sehr herzlich in den Antoniersaal (Martin-Luther-Platz) eingeladen; der Eintritt ist frei. Kontakt: info@hv-memmingen.de oder Tel. 08331 850-1410.

Jakob Fugger und sein Erbe

Anlässlich des 500. Todestages von Jakob Fugger dem Reichen zeigen die Kunstsammlungen und Museen Augsburg in Kooperation mit den Fürstlich und Gräfllich Fuggersche Stiftungen eine

NEWSLETTER 2026 Nr. 2

Sonderausstellung zu den reichen Kunstschatzen aus der Zeit der Fugger. Die Ausstellung knüpft damit an den Höhepunkt des Programms zum Gedenkjahr der Fuggerschen Stiftungen im Winter 2025 an und ist bis 12.04.2026 zu besichtigen. Die kunsthistorische Ausstellung beschäftigt sich vornehmlich mit der Bedeutung der Fugger als wichtige Akteure und Förderer der zeitgenössischen Kunstproduktion. Präsentiert werden länger nicht gezeigte Gemälde aber auch neu erworbener Schmuck, Kunsthandwerk und Grafik. Hierbei werden die eigenen Bestände der Kunstsammlungen und Museen Augsburg durch Leihgaben ergänzt.

Historische Erinnerungskultur

Das Thema Erinnerungskultur nimmt in Memmingen und vielen Regionen eine zentrale Rolle ein, aktuell vor allem im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus, vgl. u.a.:
- Schwaben (<https://heimatpflege.bezirk-schwaben.de/ns-erinnerungsorte/>)
- Augsburg (<https://www.augsburg.de/kultur/erinnerungskultur/>)
- Kempten (<https://www.kempten.de/erinnerungskultur-28497.html>).